

Der offizielle Bericht des 6. internationalen Blasmusikfestivals Mitteleuropa Blasmusikfest 2015 Split

In der Organisation der internationalen Assoziation Der mitteleuropäische Einsatz – Die Bewegung für eine kulturelle Kooperation der mitteleuropäischen Länder (DME – DBKK) und der Förderer der Preise Euro – Unit aus Čakovec (Kroatien) fand vom 23. bis 26. April in Split das 6. internationale mitteleuropäische Festival der Blasmusik statt.

Am Festival nahmen insgesamt 12 Orchester mit etwa 605 Teilnehmern aus Österreich, Finnland, Tschechien, Polen und Kroatien (Dalmatien, Istrien und Hrvatsko Zagorje) teil. Das Festival hatte einen wettkämpferischen und einen obligatorischen Teil – die Parade der Orchester und gemeinsames Musizieren der drei gegebenen Kompositionen. Im wettkämpferischen Teil, am Freitag (24.04.) und am Samstagvormittag (25.04.) bewarben sich die Orchester in drei Kategorien, B, C und E. Jedes Orchester spielte drei Kompositionen, und zwar: das Einspielstück, das Pflichtstück und das Wahlstück.

Die Teilnehmer des wettkämpferischen Teils waren:

1. Musikschule Ober Grafendorf (Österreich)
2. Wind Orchestra of Art School Unicov (Tschechien)
3. Eisenbahnerstadtmusik Atnang - Puchheim (Österreich)
4. Blasorchester Musikkapelle Worschach (Österreich)
5. Orkiestra Deta Gminy Weiherowo (Polen)
6. Turun Metsankavijat Youth Wind Band (Finnland)
7. Hardis Jungmusik der Bürgermusik Hard. (Österreich)
8. Werkskapelle V.T. Stadt Kinderberg (Österreich)
9. OMV Blasorchester (Österreich)
10. Limena glazba Zajednice Talijana Buje (Kroatien).
11. Puhачki orkestar Lipa Tuhelj (Kroatien).
12. Gradska Glazba Mosor Klis - Kosa (Kroatien).

Sie wurden von der internationalen berufsmäßigen Jury beurteilt:

1. Tončićerić Split (Kroatien), Präsident der Jury,
2. Giorgio (Jure) Prašelj (Slowenien), Mitglied der Jury,
2. Gjorgje Radovniković, Split (Kroatien), Mitglied der Jury,
3. Nikolaj Drongovskij, Kijev (Ukraine), Mitglied der Jury,
4. Ivan Borčić, Split (Kroatien), Mitglied der Jury.

Jedes oben genannte Mitglied der Jury hatte die Propositionen des Festivals, d.h. die fünf Propositionen, die über das Kriterium der Auswertung sprechen, eingehalten. Aufgrund dessen sind die Blasorchester in alle drei Kategorien gepunktet, und die drei Erstplatzierten bekamen wertvolle Musikpreise. Die anderen bekamen die Anerkennungen, die den Erfolg und die gewonnenen Punkte zeigten.

Die Preise wurden von den Vertretern des Hauptförderers des Festivals, dem Generalmanager der Firma Euro – Unit, dem Herrn Ivan Senčar, und seinem Ersatzmann, Mišel Senčar gegeben, und im Namen vom Organizador des Festivals – der Präsident des Organisationsausschusses des Festivals, Prof. Damir Milić, und die Sekretärin des Ausschusses, Frau Vesna Milić.

ANMERKUNG:

Kategorie und der Name des Blasorchesters			
Kategorie "B"	Ergebnis (Platz)	Punkte	Ergebnis (beschreibend)
OMV BLASORCHESTER (ÖSTERREICH) PREIS: SAXOPHON YAMAHA	1.	95	ausgezeichnet
WERKSKAPELLE V. T. STADT KINDERBERG (ÖSTERREICH) PREIS: FLÖTE CONNSELMER	2.	86	sehr gut
Kategorie "C"	Ergebnis (Platz)	Punkte	Ergebnis (beschreibend)
WIND ORCHESTRA OF ART SCHOOL IN UNICOV (TSCHECHIEN) PREIS: TROMPETE YAMAHA	1.	95	ausgezeichnet
PUHAČKI ORKESTAR LIPA TUHELJ (KROATIEN) PREIS: FLÖTE CONNSELMER	2.	93	ausgezeichnet
EISENBÄHNER STADTMUSIK ATTNANG - PUCHEIM (ÖSTERREICH) PREIS: SCHLAGZEUG STÄBE	3.	89	sehr gut
MUSIKKAPELLE WORSCHACH (ÖSTERREICH)	4.	86	sehr gut
HGD MOSOR (KROATIEN)	5.	81	sehr gut
ORKIESTRA DETA GMINY WEIHEROWO (POLEN)	6.	76	gut
LIMENA GLAZBA ZAJEDNICE TALIJANA BUJE (KROATIEN)	7.	72	gut
MUSIKSCHULE OBER GRAFENDORFJOMO(ÖSTERREICH)	8.	60	genügend
Kategorie "E"	Ergebnis (Platz)	Punkte	Ergebnis (beschreibend)
HARDIS JUNGTMUSIK DER BURGERMUSIK HARD (ÖSTERREICH) PREIS: KLARINETTE YAMAHA	1.	98	ausgezeichnet
TURUN METSANKAVIJAT TUME (FINNLAND) PREIS: SCHLAGZEUG STÄBE	2.	81	sehr gut

Den Preis für das bestgespielte Pflichtstück auf dem Festival bekam **WindOrchestraofArtSchoolUničov aus Tschechien.**

Der beste Dirigent des Festivals war der Dirigent des Blasorchesters **Lipa Tuhelj (Kroatien)** **Herr Ivan Kšenek.**

Am Samstag (25.04.) fand die obligatorische Parade, bei der die Orchester in einem feierlichen Vorbeimarsch nacheinander in einem Zweiminutenabstand ihr Wählrepertoire spielten. Der Versammlungsort aller Orchester war der bekannteste Park in Split, Đardin, aus dem sie durch die Marmontova Straße und dem westlichen Teil der Riva bis zum Zielpunkt- Prokurative, offiziell genanntem Der Platz der Republik, der noch berühmter als die Bühne der kulturellen Ereignisse in der Stadt unter Marjan ist, gekommen sind. Danach spielten die Blasorchester die drei gegebenen Kompositionen zusammen. Zuerst wurde das städtische Lied

Marjane, Marjane... (das Lied vom Berg über das Zentrum von Split), vom Herrn Gjorgi Radovniković, dem Barde der Blasmusik Split dirigiert, gespielt. Danach wurde die amerikanische Komposition Show Time, von Abel Lex, vom Mitglied der Jury Giorgio (Jure) Prašelj dirigiert, gespielt und am Ende des gemeinsamen Musizierens dirigierte der Präsident der Jury, Tonći Čičerić, die Komposition von J. Straussa St. Radetzky Marsch.

Nach dem Ende des obligatorischen Teils führten auf Prokurative die Majoretten von Split, fünfmäßige europäische Spitzenreiter, ihren effektvollen Tanz, der 15 Minuten dauerte, auf. Als der Wettbewerb am Samstag (25.04.) Nachmittag um 17:30 Uhr in der vollgestopften Halle KUC Poljud in Split beendete, wurden die Ergebnisse ausgerufen und die Preise und Anerkennungen an alle Teilnehmer des Festivals gegeben.

Nach dem Abendessen im Hotel Medena*** fand dort auch die gemeinsame Abschlussparty für alle Teilnehmer, auf der neben einigen Orchestermitgliedern auch ein bekanntes Musikband spielte, statt.